

Zufriedenheit und Wünsche

Research-oriented Learning (M.ed.)

Fachbereich 10: Fremdsprachendidaktik Englisch

Heterogenität im Englischunterricht: Differenzierung als Notwendigkeit und Chance

Prof. Dr. Sabine Doff

Forschungsfrage

Wie zufrieden sind Englischlehrkräfte an Bremer Oberschulen mit den Resultaten von und Unterstützungsangeboten zu Differenzierung und welche Wünsche resultieren gegebenenfalls daraus?

Auszüge aus den Ergebnissen des Fragebogens

Einschätzung des Weiterbildungsangebotes: 2,66 (von 4) $\hat{=}$ eher schlecht
Zufriedenheit mit Differenzierungsmaßnahmen: 2,46 (von 4) $\hat{=}$ eher zufrieden
Begründung der Zufriedenheit der Differenzierungsmaßnahmen:

POSITIV	NEGATIV
SuS seien durch Lernerfolge glücklicher oder motivierter	langsamere SuS wollen ebenfalls die Arbeitsblätter für Schnellere bearbeiten bevor sie den vorherigen Arbeitsauftrag beendet haben
SuS helfen sich gegenseitig	Vorbereitungsaufwand der LuL stehe nicht im gewünschten Verhältnis zum Differenzierungserfolg
Work Plans funktionieren bei guter Planung	Work Plans funktionieren nur bei genauer Kontrolle und müssen den SuS erst vertraut sein
Gute Ergebnisse bei Leistungskontrollen	Selbstständiges Arbeiten falle schwer

Momentan: hoher Arbeitsmehraufwand und Kontrolle notwendig

Zukünftig: besseres Material- und Ausbildungsangebot \rightarrow weniger Arbeitsmehraufwand und selbständiges Arbeiten?

Fazit

Wunsch nach mehr Unterstützung:

- zusätzliche zweite Lehrkraft oder pädagogisches Personal
- besseres vorgefertigtes differenzierendes Unterrichtsmaterial entweder käuflich zu erwerben oder Zeit um es selbst erstellen zu können
- Fortbildungen von Verlagen, auf denen man lernt, wie man mit den vorhandenen Lehrwerken differenzieren kann
- Planstunden für „work plans“ oder flexiblere Stundenpläne mit Freizeit
- spezielle Unterrichtsräume zur Differenzierung